

Presse-Information

Duisburg, 11. August 2021

Christen und Juden "gemeinsam unterwegs"

Am 17. August treffen sich evangelische und katholische Kirche mit jüdischer Gemeinde vor dem Mahnmal "Deportierte Kinder"

Anlässlich des diesjährigen bundesweiten Gedenk- und Festjahres "1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland" laden am 17. August die Jüdische Gemeinde Duisburg Mülheim Oberhausen, der Evangelische Kirchenkreis Duisburg und die Katholische Stadtkirche Duisburg zu einer Veranstaltung unter freiem Himmel ein, die unter dem Motto "Gemeinsam unterwegs" jüdisches Leben früher, jetzt und in der Zukunft in den Mittelpunkt stellt.

Auftakt der Veranstaltung ist um 17.30 Uhr am Mahnmal "Deportierte Kinder" des Duisburger Künstlers Gerhard Losemann am Harry-Epstein-Platz. Dort sollen Psalme und Gebete aller drei Religionsgemeinschaften gesprochen werden.

Anschließend sind alle eingeladen, sich gemeinsam auf den Weg zur neuen Synagoge am Duisburger Innenhafen zu machen. Dort wird die Veranstaltung gegen 18.00 Uhr vor der Synagoge mit einem Grußwort von Oberbürgermeister Sören Link, einer Ansprache der Religionspädagogin, Islamwissenschaftlerin und Publizistin Lamy Kaddor sowie Berichten der jüdischen Gemeinde über die heutige Arbeit für und mit jungen Menschen fortgesetzt. Zum Abschluss gibt es einen Ausblick, wohin es in Zukunft in gemeinsamer Verantwortung für ein friedliches Zusammenleben von Christen und Juden in Duisburg gehen kann.

Jede(r) ist herzlich eingeladen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht nötig. Die Veranstaltung wird unter Einhaltung aller am 17. August 2021 geltenden Corona-Bestimmungen durchgeführt.

Weitere Informationen

Kath. Stadtkirche Duisburg

Ihre Ansprechpartnerin:

Eva Wieczorek-Traut
Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

T (0203) 544 78 14
M 0175 89 555 54
E eva.wieczorek-traut@bistum-essen.de

Vorsitzender Stadtkonferenz:
Stadtdechant Roland Winkelmann

Vorsitzender Katholikenrat
Daniel Wörmann